

Protokoll der 12. Mitgliederversammlung Förderverein Posaunenarbeit im EJW e.V.

Termin: 23.06.2017

Ort: EJW-Landesstelle, Haerberlinstraße, Stuttgart

Zeit: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Protokoll: Friedemann Berner

Begrüßung und Andacht

Ulrich Mack begrüßt die Mitglieder und hält eine Andacht über Johannes den Täufer zum Johannistag am 24.06.

Im Anschluss begrüßt Fenja Sommer als stellvertretende Vorsitzende die Mitglieder. Sie entschuldigt den Vorsitzenden Harald Klingler, der kurzfristig krankheitsbedingt verhindert ist. Er bekommt eine Karte, auf der alle unterschreiben können.

Weiter stellt Fenja Sommer die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 45 stimmberechtigte Personen anwesend mit 59 ausgegebenen Stimmkarten. Die Tagesordnung wird mit der Änderung festgestellt, dass die Vorstellung der für den Vorstand zu wählenden Kandidatinnen und Kandidaten bereits nach TOP 1 erfolgt.

TOP 1: Protokoll der 11. Mitgliederversammlung vom 1. Juli 2015

Dem Protokoll wird wie vorliegend ohne Änderungen zugestimmt.

Zu TOP 8: Wahlen des Vorsitzenden, der stellvertretenden Vorsitzenden, des Rechners und des Beisitzers/der beiden Beisitzer

Die anwesenden Kandidatinnen und Kandidaten für die Vorstandswahl Fenja Sommer, Helmut Nonnenmann, Prälat i.R. Ulrich Mack und Dietmar Walter stellen sich der Mitgliederversammlung vor. Aus der Runde der Mitgliederversammlung werden keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen. Die Wahl wird dann nach TOP 7 durchgeführt.

TOP 2: Bericht des Vorsitzenden Harald Klingler

Harald Klingler hat einen schriftlichen Bericht angefertigt, der von Fenja Sommer vorgelesen wird:

Liebe Mitglieder des Fördervereins Posaunenarbeit, liebe Gäste!

Wieder einmal haben Sie sich heute für den Förderverein Posaunenarbeit auf den Weg gemacht und schenken Sie uns diesen Abend. Es ist immer eine Ermutigung, wenn die Mitgliederversammlung so gut besucht ist! Großen Dank Ihnen und allen Mitgliedern, die hinter unserer Arbeit stehen.

Mein Bericht geht an denselben Stichworten entlang wie im letzten Jahr:

1. Finanzen

Das Entscheidende vorab: Auch im Jahr 2016 konnten wir unserer finanziellen Verpflichtung gegenüber dem EJW nachkommen. Helmut Nonnenmann wird die Einnahmen und Ausgaben für 2016 en detail darstellen. Dankbar und erfreut darf schon hier vermerkt werden, dass die Einnahmen ca. 7.000 € über den Erwartungen lagen. Wir können das doppelte der geplanten Summe in die Rücklagen nehmen – wenn Sie dem Rechnungsabschluss 2016 zustimmen.

Helmut Nonnenmann wird auch einen Blick auf die Zahlen für das laufende Jahr werfen. Auch für seinen bisherigen Verlauf können wir dankbar sein.

Bei den Einnahmen 2017 schlägt die vor einem Jahr beschlossene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu Buche. Niemand beschwerte sich bei uns über diese anhebung der Beiträge. Vielmehr haben alle, die sich äußerten, mit Verständnis reagiert.

Wir werden, wenn alles wie geplant läuft, im laufenden und im kommenden Jahr unsere Rücklagemittel nochmals verstärken können. Ab 2019 werden wir sie dringend benötigen, weil dann Regina Heise und Brigitte Kurzysta anstellungsrechtlich wieder zum Jugendwerk zurück kommen und wir damit die Personalkosten zu tragen haben.

Im Förderverein hat es eine personelle Veränderung gegeben. Im Februar dieses Jahres hat die Wahl für den Fachausschuss Posaunen stattgefunden. Markus Schick hat sich nicht mehr kandidiert. Sein Nachfolger ist Holger Rentschler, der nun auch Markus' Sitz im Förderverein eingenommen hat.

2. Mitgliederentwicklung

Aktuell tragen 929 Mitglieder den Förderverein ideell und finanziell. Es ist eine besondere Freude, dass immer wieder Einzelpersonen und auch Chöre ihre Mitgliedschaft beantragen. Wir haben trotz vereinzelter Beendigung der Mitgliedschaft eine leicht wachsende Zahl an Mitgliedern. Abgänge haben in der Regel einen traurigen Anlass: Mitglieder oder Chöre sterben.

Es bleibt die dringende Aufgabe, in der Generation der jungen und jüngeren Bläser Mitglieder zu gewinnen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Heute liegt eine Neuauflage unseres Flyers auf. In ihm sind die vor einem Jahr beschlossenen Mitgliedsbeiträge eingedruckt. Auch personelle Veränderungen im Vorstand bei den Mitgliedern von Amts wegen sind berücksichtigt.

Die Neuen Töne erschienen termingerecht. Novemberbrief und Lesezeichen zur Jahreslosung gingen ins Land und sind auch für dieses Jahr geplant. Beim Versand werden wir von Renate Pipicos und weiteren Mitarbeitern des EJW tatkräftig unterstützt. Danke.

An dieser Stelle sei daran erinnert, dass die Rollups und die Beachflags des Fördervereins zu Werbezwecken ausgeliehen werden können. Bei einem Jubiläum oder Bezirksposaunentag können sie ein schöner Farbtupfer sein. Selbstverständlich stellen wir auch den Flyer in gewünschter Zahl zur Verfügung.

4. Stiftung Posaunenarbeit im ejw

In die Sitzung des Vorstands im März d.J. wurde eine Sitzung des Kuratoriums unserer Stiftung integriert. Die notwendigen Beschlüsse waren schnell gefasst.

Da die Niedrigzinsphase anhält, führt die Stiftung weiterhin ein Mauerblümchen-dasein. Unser Stiftungsvermögen beläuft sich per 31.12.2016 auf 7.988,67 Euro. 67,67 Euro Ertrag aus dem Vermögen sind in dieser Summe bereits eingerechnet.

Sollte dem Förderverein einmal ein Vermächtnis zukommen, kann es in die Stiftung eingebracht werden.

5. Freizeit

Im Herbst letzten Jahres konnte die Freizeit für Mitglieder des Fördervereins Posaunenarbeit und des EJW-Fördervereins in Unterjoch durchgeführt werden. Wir hatten eine gute gemeinsame Zeit. Ich freue mich schon auf diese Freizeit vom 16. bis 20. Oktober in diesem Jahr.

In summa: Die Arbeit im Vorstand macht Freude. Sie geschieht in großem gegenseitigem Vertrauen. Wir haben keine Reibungsverluste. Deshalb freue ich mich, dass alle gewählten Mitglieder bereit sind, sich heute wieder der Wahl zu stellen. Auch die Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss, dem Arbeitsbereich und der Leitung des EJW könnte besser nicht sein.

Nun danke ich für die geschenkte Aufmerksamkeit und gebe das Wort an unseren Rechner Helmut Nonnenmann weiter.

TOP 3: Bericht des Kassierers

Helmut Nonnenmann berichtet auf Basis von zwei Tischvorlagen über den Rechnungsabschluss 2016 / Haushaltsplanung 2018 sowie über Mitgliedschaften und Mitgliedsbeiträge.

Erläuterung Jahresergebnis 2016:

- Mitgliedsbeiträge betragen 64.399 €; Ausblick auf 2017: 70.344 € - damit wurden die Erwartungen an Mehreinnahmen durch Beitragserhöhung voll erfüllt; Keine Austritte und größere Beschwerden wegen der Beitragserhöhung
- Opfer und Spenden (incl. Sonderopfer Lapo) lagen bei 37.757 €. Das bestätigt, dass die Opfer- und Spendenbereitschaft trotz vieler Veranstaltungen bisher erfreulich hoch ist. Dennoch sind Opfer und Spenden für uns schwer zu kalkulieren. So liegt der Eingang zum Halbjahr 2017 bisher einiges unter dieser Summe, nämlich hochgerechnet bei 29.000 € und wir werden dieses Jahr auch kein Lapo-Opfer bekommen.
Beispiele für Spenden und Opfer: Einige Bezirke haben bei den Bezirksposaunentagen für den Förderverein geopfert. Das hat uns sehr gut getan. Von der Kirche im Grünen haben wir kürzlich eine Summe von 3.000 € für die Einsätze der Bläser im Land für die Gottesdienste im Grünen erhalten.
- Bei den Ausgaben ist die Erstattung an das EJW für Personalkosten für 1,3 Referentstellen und die Sachkostenerstattung zu nennen. Die sehr gute inhaltliche Arbeit unserer Referenten mit Multiplikationsfaktoren auch für die Regionen, die Bezirke und Gemeinden ist wirklich gut angelegt. Die Vereinbarungen mit dem EJW werden fortgeführt, wobei wir freilich noch nicht genau wissen, welche Personalkosten für den Förderverein im nächsten Jahr anfallen werden.
- Entsprechend erfolgt eine Rücklagenzuführung in Höhe von 24.637 € auf jetzt 243.564 €.

Planzahlen 2018:

- Bei den Spenden und Opfererwartungen sind wir – ausgehend von den aktuellen Zahlen für 2017 etwas unter den bisherigen Zahlen geblieben.

- Bei den zu erstattenden Personalkosten ans EJW steht derselbe Betrag im Ansatz wie im Vorjahr, weil wir eben noch nicht genau wissen, wie sich im ganzen Jahr 2018 die Personalausstattung realisieren lässt. Sicher ist aber schon jetzt, dass im übernächsten Jahr 2019 für den Förderverein hohe Anforderungen finanzieller Art kommen werden. Neben einer möglichen Erstattung zugunsten einer neuen Stelle (für Friedrich und Lars) müssen dann auch wieder die Stellen von Brigitte und Regina durch Jugendwerk und Förderverein finanziell bewältigt werden. Daher tut es dem Förderverein gut, wenn wir über eine ordentliche Rücklage verfügen.

Mitgliederentwicklung: Aktuell 929 Mitglieder (Vergleich zum 10.07.2016: 932 Mitglieder)

TOP 4: Aussprache zu den Berichten

Friedemann Berner regt an, dass für die Jahre 2015 und 2016 die anteilig mögliche Rücklagenzuführung (vgl. TOP 7) in die Freie Rücklage nach Abgabenordnung (10% Ideelle Einnahmen und 1/3 des Ergebnisses aus Vermögensverwaltung) erfolgt.

Vor Pause und Imbiss wird von M. Püngel ein Film zur Jungbläserfreizeit in Unterjoch gezeigt. Hinweis: Nach der Pause sind noch 44 Personen mit 58 Stimmkarten anwesend.

TOP 5: Bericht von der Kassenprüfung

Martin Constien berichtet von der Kassenprüfung, die er zusammen mit Günther Schaible am 27.03.2017 beim Kassierer Helmut Nonnenmann durchgeführt hat. Es wurden die Belege und Kontoauszüge geprüft und keine Unstimmigkeiten festgestellt. Alles war bestens vor- und aufbereitet.

TOP 6: Entlastungen

Martin Constien beantragt die Entlastung für:

6.1. den Kassierer

Bei Enthaltung des Betroffenen wird einstimmig Entlastung erteilt.

6.2 den Vorstand:

Bei Enthaltung der Betroffenen wird einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 7: Beschlüsse

7.1 Rechnungsabschluss 2016:

Der Jahresabschluss 2016 wird wie unter TOP 3 dargestellt und entsprechend der Tischvorlage mit Einnahmen von 102.347 € und Ausgaben von 77.710 € einstimmig beschlossen. Den Rücklagen zugeführt werden 24.637 €. Davon sollen 19.911 € den Freien Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO zugeführt werden (10% der ideellen Einnahmen der Jahre 2015 und 2016), der verbleibende Betrag von 4.726 € der Projektrücklage für die Personalkostenverpflichtungen ab 2019.

7.2 Finanzplan 2018

Der Finanzplan 2018 wird wie unter TOP 3 dargestellt und entsprechend der Tischvorlage einstimmig beschlossen.

TOP 8: Wahlen

Friedemann Berner stellt als Wahlleiter zunächst fest, dass bis auf in der Tagesordnung aufgeführten Kandidatinnen und Kandidaten für die Vorstandswahlen aus der Mitte der Mitgliederversammlung keine weiteren Personen genannt wurden.

Da für die Positionen des Vorsitzenden, des stellvertretenden Vorsitzenden, des Rechners und der beiden Beisitzer jeweils nur eine Person zur Wahl steht und es sich um eine Bestätigungswahl handelt wird zunächst darüber abgestimmt, ob die Wahl offen erfolgen kann. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Weiter wird einstimmig zugestimmt, dass die Abstimmungswahl im Block erfolgt.

Wahlergebnis: Mit 58 Stimmen werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen gewählt: Harald Klingler als Vorsitzender, Fenja Sommer als stellvertretende Vorsitzende, Helmut Nonnenmann als Kassierer sowie Prälat i.R. Ulrich Mack und Dietmar Walter als Beisitzer.

Fenja Sommer, Helmut Nonnenmann sowie Ulrich Mack nehmen die Wahl an. Von den abwesenden Gewählten Harald Klingler und Dietmar Walter liegt die Annahme der Wahl vor.

TOP 9: Bericht aus der Posaunenarbeit

Hans-Ulrich Nonnenmann berichtet:

- Jahresziel 2017: Qualitätssicherung bei Jungbläserarbeit (u.a. Newsletter, vier Studientage sowie inhaltlicher Schwerpunkt in den beiden Projektstellen)
- Personal: Friedrich Veil wird seine Projektstelle zum 31.12.2017 verlassen, da er ins Referendariat wechselt. Ebenfalls hat Lars Gaupp angekündigt, zum Jahresende ins Referendariat zu wechseln, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Land. Weiter erwartet Regina Heise Nachwuchs, möchte aber Anfang 2018 beruflich in der Posaunenarbeit wieder einsteigen.

- Großveranstaltungen: Kirchentag in Berlin mit „nur“ 150 Bläsern aus Württemberg; zusätzliche Beteiligung beim Bläserfest in Leipzig und Abschluss in Wittenberg; Beteiligung der Posaunenarbeit beim Festival: Bläserteam am 23.9. und Landesjugendposaunenchor am 24.9.:
Landeskirchenmusikfest: niedriger Anmeldestand
- Vorschau: Lapo 2018 am 30.06. und 01.07.2018: Im Sonderdruck sollen einige Stücke zusätzlich mit einer vereinfachten Stimme gesetzt werden.
- M. Püngel berichtet zudem vom Lutherschiff, das mit Unterstützung vom EJW auf dem Bodensee stattfindet.

TOP 10: Aktuelles aus dem EJW

Dieter Braun stellt sich als neuer Fachlicher Leiter vor und spricht über die Wirkkraft der Posaunenarbeit sowie die Zukunft der Bläserarbeit

TOP 11: Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 12: Sonstiges

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung wird am 20. Juli 2018 um 19:00 Uhr auf dem Bernhäuser Forst stattfinden.

Dieter Braun beendet die Mitgliederversammlung mit einem Wort auf den Weg.